





Sämtliche Direktionen sind todesbezüglich!  
 Um 19. Juni 1936 fiel nun aber eine Sonnenfinsternis auf 27° Zwillinge und damit genau auf den Descendenten des Horoskops der verunglückten Frau! Der Descendent eines Horoskops ist zugleich auch ein To-

sondern der Schnittpunkt des unteren Ortsmeridians mit der Ekliptik, der sonst mit  $\zeta$  C, d. h. Himmelstiefe, bezeichnet wird.

Ferner ist der hier mit  $\mu$  C bezeichnete Punkt nicht das Medium Coeli, d. h. die Himmelsmitte, sondern die Mitte des über dem Horizont liegenden Ekliptikhalbkreises. Der hier mit  $\zeta$  C bezeichnete Punkt ist nicht das Innum coeli, sondern die Mitte des unter dem Horizont liegenden Ekliptikhalbkreises.

despunkt! Außerdem stehen dort die gefährlichen Fixsterne Polarstern und Beteigeuze. Diese Sonnenfinsternis löste somit die in das Jahr 1936 hineinfallenden Direktionen aus und zwar schon 5 Monate früher. Daß diese Direktionen eindeutig auf Tod hinweisen, geht bei näherer Betrachtung des Horoskops klar hervor, nämlich:

Aufsteigend Konjunktion Mars bedarf wegen des Zeichens Skorpion am 4. Sonnenhaufe, beides Häuser für Lebensende, keiner weiteren Erläuterung.

Zenit Konjunktion Sonne, letztere als Mitherrin des 8. Hauses, deutet auf Tod auf offener Straße.

Zenit Quadrat Jupiter, dabei Ju-

piter Herr des 8. Sonnenhaufes, in der Mitte des 4. Sonnenhaufes und im Todeszeichen Skorpion stehend, läßt auch nur die Deutung auf Eintritt des Todes zu. Da die Direktionsstelle sich nahe der Mitte des 9. Horizonthauses und im Zeichen Löwe befindet, das 9. Haus aber Justizbehörden bedeutet, so geht daraus hervor, daß sich die Strafbehörde für diesen Todesfall interessierte.

Die Direktion Uranus Quadrat Jupiter fällt in das 3. Haus, dem Hause des Verkehrs und ins 7. Sonnenhaus, dem Hause der Öffentlichkeit. Da Uranus vom todesbezüglichen Nadir kommt, so löst er in dieser Direktion den Tod plötzlich und unerwartet aus.

Uranus ist Signifikator für moderne Verkehrsmittel!

Die letzte Direktion, Uranus Opposition Sonne, wirkt ähnlich wie die vorhin besprochene. Die Sonne steht im 9. Hause und ist Mitherrin des 8. Hauses und damit todesbezüglich. Uranus haben wir bereits in dieser Richtung kennen gelernt.

Für die Wirkung der Venus im 8. Horizonthaufe ist übrigens noch folgendes charakteristisch: Die Native lebte von der Rente, welche sie von der Stadt Berlin erhielt. Von diesem fargen Gelde brachte es die Geborene fertig, alle Monate eine bestimmte Summe an die Kirche abzuführen, mit der Bestimmung,

daß sie ein anständiges Begräbniß bekäme. Der Geistliche sollte in seiner Leichenrede darauf hinweisen. Außerdem wollte sie ihren Sarg mit Blumen geschmückt, auch Blumen auf die Brust gelegt haben und Blumen in der rechten Hand halten. Im Laufe der Jahre sind auf diese Weise über 300 Mark zusammengekommen. Diese Summe reichte aus, alle ihre Wünsche zu erfüllen. Typisch für eine Venus im Todeshaufe!

Nun zum Horoskop des jungen Mannes:

Wie man aus der Zeichnung ersieht, steigt das Zeichen Krebs mit  $18^{\circ} 50'$  auf. Der Ascendent fällt ganz in die Nähe der Venus im 8., dem Todes-Hause im Horoskop der Verunglückten. Der Ort der Finsternis vom 19. Juni 1936 in  $27^{\circ} 44'$  Zwillinge ist in dem einen Falle der Oppositionspunkt des Schnittpunktes der Teilung des „Goldenen Schnittes“ der Entfernung Sonne—Venus, welche am Descendenten steht und genau auf dem Ascendenten der alten Dame liegt. Außerdem fällt noch der eine Schnittpunkt von Merkur—Mond auf  $28^{\circ}$  Zwillinge, dem Descendenten der Frau, während der andere auf  $17^{\circ}$  Widder fällt und eine Konjunktion mit dem Radixmond der Greisin hat. Aus diesen Zusammenhängen ersieht man deutlich die karmischen Verührungspunkte der beiden Geschicke. Wer weiter suchen will und die Entfernungen der Planeten und die der vier Kentra, (Asc., Desc., Zenit und Nadir) nach den Proportionen des Goldenen Schnittes \*) teilt, wird noch eine Reihe von Übereinstimmungen finden, welche die schicksalshafte Verknüpfung der beiden Menschen überzeugend beweisen.

Als nun am 19. Juni die Sonnenfinsternis auf diesen Schicksalspunkt in beiden Horoskopen fiel, löste sie die Tragik des Geschehens aus, welches der alten Frau den Tod und dem jungen Manne eine Anklage wegen fahrlässiger Tötung brachte.

Wenn wir einen Stechzirkel zur Hand nehmen, im Horoskop der Frau annähernd  $84^{\circ}$  abmessen und diese Entfernung von den einzelnen Planeten und wichtigen Horoskoppunkten abtragen, so finden wir die bereits aufgeführten

\*) Zum leichteren Arbeiten bediene man sich des Meßapparates im „Behlow-Kalender“ 1937. Mit diesem Distanzmesser ist man durch einfaches Einstellen der Entfernungen der Horoskopfaktoren in der Lage, die Teilungen des Goldenen Schnittes sofort auf volle Grade abgerundet abzulesen und sie auf die Ekliptik zu übertragen.

todesbezüglichen Direktionen. Prüfen wir diese Grade nunmehr auch im Horoskop des jungen Mannes, so gelangen wir auf ebenso gefährliche Plätze! Dasselbe Verhältnis zeigt sich, wenn man im Horoskop des jungen Mannes, der zur Zeit des Ereignisses  $23\frac{1}{2}$  Jahre alt war, eine Entfernung von  $24^{\circ}$  in den Zirkel nimmt und von allen wichtigen Plätzen diese Entfernung vorwärts und rückwärts im Tierkreis abmißt. Auch hier wird man finden, daß die erhaltenen Direktionsgrade, auf das Horoskop der alten Frau übertragen, alle todesbezüglich sind. Abschließend soll eine, wenn auch unvollständige Zusammenstellung der wechselseitigen Direktionen, die auf den Tod Bezug haben, folgen:

Horoskop der Frau:

Direktionsbogen  $84^{\circ}$ .

Zenit	+ $84^{\circ}$	= $1^{\circ}$	♊ = $\delta$ $\delta$
Asc.	+ $84^{\circ}$	= $22^{\circ}$	♋ = $\square$ ♁, ♃
♃	- $84^{\circ}$	= $24^{\circ}$	♌ = $\square$ ♃
♄	+ $84^{\circ}$	= $4^{\circ}$	♈ = $\delta$ $\delta$
♅	+ $84^{\circ}$	= $2^{\circ}$	♇ = $\delta$ $\delta$

Horoskop des jungen Mannes:

Direktionsbogen  $24^{\circ}$

Asc.	+ $24^{\circ}$	= $13^{\circ}$	♈ = $\delta$ $\odot$
Asc.	- $24^{\circ}$	= $27^{\circ}$	♈ = $\delta$ Desc.
♃	- $24^{\circ}$	= $7^{\circ}$	♈ = $\delta$ Nadir
♄	+ $24^{\circ}$	= $27^{\circ}$	♈ = $\delta$ Asc.
♃	+ $24^{\circ}$	= $17^{\circ}$	♌ = $\delta$ ♃
♃	- $24^{\circ}$	= $1^{\circ}$	♈ = $\delta$ $\delta$
♃	- $24^{\circ}$	= $17^{\circ}$	♌ = $\square$ $\odot$
♁	+ $24^{\circ}$	= $14^{\circ}$	♈ = $\square$ ♃, ♁ $\odot$

Hier sind nur die markantesten Direktionen herausgegriffen; sie zeigen sehr eindeutig, wie die Ekliptikstellen der Horoskope verschiedener Menschen auf die gegenseitigen Direktionen schicksalsmäßig reagierten. Von einer genauen Ausrechnung wurde Abstand genommen, um diese Arbeit nicht zu umfangreich werden zu lassen.

Zum Schlusse sei noch die allgemeine Vergleichstechnik etwas gestreift, die am besten die karmische Verknüpfung zwischen zwei Menschen erkennen läßt. Zu diesem Zwecke empfiehlt es sich, das eine Horoskop auf ein durchsichtiges Formular zu zeichnen und es auf das andere zu legen. Zwei Vergleichsarten sind hierbei möglich. Im ersten Falle legt man die gleichen Zeichen übereinander und im zweiten Falle die beiden Ascendenten.

Eine Überprüfung der ersten Vergleichsart zeigt nun, daß sich ein exaktes Kreuz bildet zwi-

schen dem Monde des einen und dem Monde des anderen Horoskops im Quadrat zu Venus und Neptun in beiden Nativitäten. Ferner fällt der Ascendent des jungen Mannes genau in das 8. Haus (Todeshaus!) der Greisin und zugleich auf den Platz der Venus und der Quadratur des Mondes!

Bei der zweiten Art, welche oft noch aufschlußreicher ist, legt man Ascendent auf Ascendent, bzw. Horizont auf Horizont. Hier erscheint nun der Saturn des jungen Mannes am Zenit der alten Frau, dabei in Opposition zum Uranus und im Quadrat zur Sonne. Die Sonne des jungen Mannes hat eine Konjunktion zum Saturn und außerdem eine Quadratur zur Sonne der Verunglückten. Auch Mars im

Frauenhoroskop steht in Opposition zum Monde und im Quadrat zu Neptun und Uranus im Horoskop des Mannes. Dieses sind noch nicht alle Verbindungen, aber wohl die schicksalhaftesten. \*)

\*) Die hier angeführten Methoden der modernen Schicksalsforschung lehrt das Werk „Astrologie“ von Johannes Behlow in leichtfaßlicher und geradezu vorbildlicher Art. Das Studium besonders der Bände V, VI und VII ist daher für jeden ernsthaften Astrologen, der Wert auf gewissenhafte, zuverlässige und verantwortungsbewußte Arbeit legt, unerläßlich. Er wird darin in Anlehnung an die exakten Wissenschaften viel Neues und Erstaunliches finden, was die Prognose nicht nur sehr vereinfacht, sondern auch viel sicherer, bestimmter und klarer gestaltet.